

China-Chancen durch Technologiekooperationen

Die China-Aktivitäten der heimischen Betriebe gehen immer mehr über reine Exportaktivitäten und Produktionsniederlassungen hinaus. China wird zum Technologiepartner.

Technologiekooperationen mit China standen daher im Mittelpunkt einer Veranstaltung von WKO Oberösterreich, Außenwirtschaft Austria und Austria Wirtschaftsservice (aws). Die dabei vorgestellten und diskutierten Erfahrungen österreichischer Technologieführer wie AVL List, INTEGRAL Engineering und Umwelttechnik, Steyr Motors und Fronius International zeigten klar die steigende Bedeutung von technologieorientierten China-Aktivitäten.

Einerseits steigen die Erwartungen chinesischer Partner in Richtung technologisch hochstehende Leistungen, andererseits fordern internationale Kunden mit Standort China immer mehr technolo-



Petra Strauß, Fronius, Michael Aschaber, Steyr Motors, Raymund Gradt, WKÖ, Rainer Maierhofer, INTEGRAL, Klaus Denkmayr, AVL List (v. l.) diskutierten China-Erfahrungen.

gisches Top-Know-how von ihren Lieferanten. China selbst verstärkt diesen Trend u.a. dadurch, dass es an besonders technologieorientierte Unternehmen den Status „Hightech-Unternehmen“ vergibt. Damit verbunden ist eine Reduktion der Körperschaftssteuer von 25 auf 15 Prozent.

China-Förderangebote

Für Österreichs Unternehmen besteht ein interessantes Förderangebot zum Aufbau und zur Stärkung von Technologiekooperationen mit China. So wickelt die

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) auf Basis bilateraler Abkommen eigene Forschungs-Calls zu Themen wie „Nanotechnologie“ und „Advanced Materials“ ab. Neben dem Programm „Beyond Europe“ gibt es eine Vielzahl weiterer multilateraler Initiativen, bei denen Technologiekooperationen zwischen Österreich und China gefördert werden können (www.ffg.at).

Das aws-Förderangebot im Zusammenhang mit Internationalisierungen und Kooperationen ist vielfältig. Die aws (www.aws.g.at) hat seit 10 Jahren einen

China-Schwerpunkt mit umfassender Beratung, Zuschüssen für Patentanmeldungen, Begleitung von Durchsetzungen und Unterstützung bei der Vermarktung. Darüber hinaus bietet das aws auch branchenspezifische Förderungen, wie im Bereich der Gebäudetechnologie und Infrastruktur.

Im Rahmen der Internationalisierungsoffensive „go-international“, eine Initiative des Wirtschaftsministeriums und der WKÖ, besteht ein attraktives Förderangebot, das auch für China-Aktivitäten genutzt werden kann (www.go-international.at). ■

Unternehmerinnen: So gelingt Erfolg

„Nicht nur eine fundierte Ausbildung, sondern eine laufende Weiterbildung und Auffrischung des Fachwissens sind notwendig, um die entscheidenden Prozesse im Unternehmen zu verändern und nachhaltig das eigene wirtschaftliche Gelingen abzusichern“, betont WKÖ-Vizepräsidentin und Landesvorsitzende von Frau in der Wirtschaft Ulrike Rabmer-Koller.

Die „Akademie für Kleinstunternehmerinnen“ ging in der vergangenen Woche in den Endspurt und den Absolventinnen wurden die Abschlussdiplome überreicht. „Dieser Weiterbildungslehrgang ist ein besonders wichtiger Service von Frau in der Wirtschaft und macht Kleinstunternehmerinnen fit für den Erfolg.

Denn eine erfolgreiche unternehmerische Zukunft baut auf lebenslangem Lernen auf. Durch diesen praxisnahen Lehrgang bieten wir Unternehmerinnen eine optimale Wissensbasis“, so Rabmer-Koller.

In einzelnen Modulen werden – über ein halbes Jahr lang – fachliche Inputs gegeben, von der

Personalführung über Marketing- und Verkaufsmanagement bis hin zu den Vorteilen von Networking. Mit einer fundierten Analyse und an der eigenen Praxis bearbeitet, wächst ein klares persönliches und unternehmerisches Bild für die teilnehmenden Unternehmerinnen, das sie in den nächsten Schritten umsetzen.

„Vor allem der Austausch mit den Unternehmerkolleginnen war sehr wertvoll“, zieht Yvonne O’Shannassy, Inhaberin einer Fleischerei in Hinterstoder, Bilanz. Der Trainer hat nicht nur die Stärken gefördert, sondern auch dazu beigetragen, dass ich meine „Schwächen“ bewusster wahrnehme und in Angriff nehme. ■



Workshop-Teilnehmerin Yvonne O’Shannassy (l.) mit FidW Landesvorsitzender-Stv. Margit Angerlehner. © Mozart

MEHR INFORMATIONEN

Die nächste Staffel startet am 6. April. Mehr Infos unter

E unternehmerakademie@wifo-ooe.at

W <http://wko.at/ooe/fidw>

Anmeldung: WFI-UNTERNEHMERAKADEMIE Simone Hammerschmid